



■ 2. Bergschätzetag des Erzgebirges

Am 17. September 2017 war es endlich so weit. Nach langer und intensiver Vorbereitung fand der 2. Bergschätzetag des Erzgebirges statt. Auf dem Gelände des künftigen Besucherzentrums des GEOPARK Erlebnis Tharandter Wald e.V. in Dorfhain fanden sich hunderte Besucher ein, um gemeinsam das im Rahmen des bundesweiten Tags des Geotops stattfindende Fest zu feiern. Auf dem Festplatz konnten speziell die Kinder auf große Entdeckertour gehen, Schätze suchen, Gold waschen und an verschiedenen Mitmachstationen kleine Preise erhaschen. Für die Größeren war der Stand des Schützenvereins SG 1995 Klingenberg/Sa. e.V. und die historische Handfeuerspritze der Feuerwehr Pohrsdorf sehr beliebt.

Die ausstellenden regionalen Handwerker, wie Steinmetz, Schmied oder der Räuchermittelhersteller KNOX fanden ebenso großen Zustrom, wie ein Pilzberater und die Kräuterfrau. Das Angebot der Führung über den Bergbaulehrpfad vom Wanderbahnhof Edle Krone zum Bergschätzetag und von dort aus zum „Aurora Erbstelln“ fand zahlreiche wanderfreudige Teilnehmer. Viele Gäste spazierten auch auf eigene Faust zum Besucherbergwerk als besondere Attraktion im GEOPARK. Der Pfad führt entlang des romantischen Tals der Wilden Weißeritz bei Dorfhain und veranschaulicht liebevoll aufbereitet die typische Entwicklung des Bergbaus seit Anfang des 16. Jahrhunderts. Den musikalischen Rahmen gestaltete der Chor aus Kurort Hartha mit dem eröffnenden Steigerlied und vielen weiteren munteren Liedern. Sogar Hammer und Amboss wurden perfekt musikalisch integriert. Zur Freude aller spielte das Wetter den kompletten Tag über mit und die Sonne strahlte mit den Gastgebern um die Wette.

Das absolute Highlight des Tages war allerdings die offizielle Eröffnung des Weges der Gesteine Sachsens durch die Initiatoren, den Landrat Michael Geisler und MdL Prof. Roland Wöller. In ihren Reden sprachen beide Ehrengäste von einem wichtigen Ereignis für den GEOPARK und die gesamte Region um den Tharandter Wald.

2003 entflammte die Idee eines Geoparks. Seitdem initiierte der Förderverein Geologie im Tharandter Wald unter Vorsitz von Herrn Rolf Mögel viele Aktivitäten rund um das Thema. Zum Beispiel war damals die Einrichtung des

Geologischen Freilichtmuseums am Porphyrfächer in Mohorn/Grund ein erster wesentlicher Meilenstein auf dem Weg zum zertifizierten Nationalen Geopark.

Seit nunmehr zwei Jahren haben wir mit der Gründung des GEOPARK Erlebnis Tharandter Wald e.V. richtig Fahrt aufgenommen und arbeiten dank der Unterstützung durch LEADER-Fördermittel nicht mehr nur ehrenamtlich, sondern können eine Projektleiterstelle besetzen. Zum Bergschätzetag freute sich das GEOPARK-Team sehr, dass neben Bergbauvereinsmitgliedern aus Dorfhain und Freital die neu gekrönte 12. Tharandter-Wald-Königin Maria Kaiser diesen denkwürdigen Tag für ihren ersten öffentlichen Auftritt nutzte. Mit dem Akt der Einweihung wurde symbolisch der Grundstein für weitere Projekte im GEOPARK gelegt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Akteure und Mitwirkenden für ihr Engagement und ihre Initiative bei der Organisation und Durchführung des 2. Bergschätzetages.

Lassen Sie uns gemeinsam die Region zwischen Wilsdruff und Dippoldiswalde, Bobritzsch und Freital nach außen sichtbar machen, sie ist wunderschön und hat so viele Reize und diese sind nicht nur geologischen Ursprungs.

Über den Bergschätzetag:

Im September 2011 fand in Mohorn/Grund der 1. Bergschätzetag statt. Der Förderverein Geologie im Tharandter Wald e.V. lud zum Tag des Geotops zum Erleben von Geologie und Bergbau an das Mundloch des „Reichen Matthias Erbstelln“ in Mohorn-Grund ein.

2017 organisierte Herr Rolf Mögel, Vereinsvorsitzender des Fördervereins Geologie im Tharandter Wald g.e.V. in Kooperation mit dem GEOPARK Erlebnis Tharandter Wald e.V. erfolgreich den 2. Bergschätzetag des Erzgebirges. Diese Tage können zu einer schönen Tradition in unserer Region werden, um den Menschen die Schönheit der Natur und die Bedeutung des geologischen Ursprungs neu bewusst zu machen. Denn: „Alles kommt vom Bergwerk her“.

Dr. Mareike Eberlein
Projektleiterin Geopark



Bild: Führung über den Weg der Gesteine Sachsens durch Dr. Kurt Goth, © Anja Schmidt



Bild: v.l.n.r. Bergmann des Bergbautraditionsvereins Gewerkschaft Aurora Erbstelln e.V., 12. Tharandter-Wald-Königin Maria Kaiser, GEOAPRK-Vorstandsvorsitzende Annett Geppert, MdL Prof. Roland Wöller, Landrat Michael Geisler, Wieland Büttner vom Bergbau- und Hüttenverein Freital e.V., © Anja Schmidt



Bild: v.l.n.r. Projektleiterin des GEOPARKs Dr. Mareike Eberlein, 12. Tharandter-Wald-Königin Maria Kaiser, Vorstandsvorsitzende des GEOAPRK Annett Geppert, © André Kaiser



19. Jahrgang – 2017

10. Ausgabe 2017
16. Oktober 2017

Rund um den Tharandter Wald

Amtsblatt der Stadt Tharandt

Fördergersdorf · Grillenburg · Großbopitz · Kurort Hartha
Pohrsdorf · Spechtshausen · Tharandt



Aktuelles

Vereine ziehen positive Bilanz ... 2

Studienarbeiten zur Burgruine
am 19.10. vorgestellt ... 3

„Drei-Kaiser-Treffen“ ... 4

„Parkhotel“ hat 4 Sterne ... 5

Neue Studenten in Tharandt
begrüßt ... 6

Aus dem Rathaus

Dankeschön für Straßenbau ... 13

Gerätehaus erweitert ... 14

Veranstaltungen

GEOPARK-Geflüster am
27.10. und 9.11. ... 28

Karnevalsumzug am 11.11. ... 29

Aus dem Vereinsleben

20 Jahre Chor des Kurortes
Hartha ... 34

In Großbopitz wurde gefeiert ... 37



Tharandter "Schutzhütten" für Kinder

Den Bus verpasst? Auf dem Schulweg gestürzt?

In solchen oder ähnlichen Situationen bietet das Projekt "Schutzhütte" sichere Anlaufpunkte für alle Kinder im Stadtgebiet - gut sichtbar durch den Aufkleber "Schutzhütte" an Geschäften und Einrichtungen der Stadt.

Am 14. September 2017 lernten die Grundschüler der 1. Klassen bei einer Exkursion die einzelnen Anlaufstellen und ihre Vertrauenspersonen kennen. Dabei brachten die Kinder auch neue Aufkleber an.

Für die Unterstützung des Tharandter Schutzhüttenprojektes danke ich allen Beteiligten herzlich, vor allem im Namen aller Kinder unserer Stadt!

Besonderer Dank gebührt ebenso den Tharandter Gewerbetreibenden, die das Schutzprojekt vor Jahren ins Leben gerufen haben.

Silvio Ziesemer, Bürgermeister